



Pressemitteilung

Deutsche lernen Sprachen vor allem für den Job

- Umfrage der digital publishing AG zeigt: Englisch deutlich vorn, Spanisch aber wichtiger als Französisch.
- Lernen am Computer wird immer beliebter, Sprachschulen und Sprachreisen verlieren an Bedeutung.

München, 04. April 2012. Die Deutschen lernen Sprachen einer Umfrage der digital publishing AG zufolge vor allem aus beruflichen Gründen (40 Prozent). Direkt dahinter folgen Urlaub (22 Prozent) und längere Auslandsaufenthalte (20 Prozent). Die wichtigste Sprache ist weiterhin mit deutlichem Abstand Englisch. 52 Prozent würden die weltweit meistgesprochene Sprache gerne verhandlungssicher beherrschen.

Ob beruflich oder privat: Immer wichtiger wird Spanisch – die Weltsprache liegt mittlerweile unter deutschen Sprachenlernern vor Französisch (17 vs. 13 Prozent). Trotz wirtschaftlich weiter wachsender Bedeutung von Ländern wie Japan, China oder Saudi-Arabien: Die jeweiligen Landessprachen stehen bei den Deutschen nicht hoch im Kurs. Nur jeweils zwischen einem und zwei Prozent der Befragten streben es an, eine dieser Sprachen zu beherrschen.

Sprachschulen und Sprachreisen verlieren indes weiter an Bedeutung wenn es darum geht, eine neue Sprache zu lernen oder vorhandene Kenntnisse zu erweitern. 73 Prozent der Befragten gaben an, lieber selbstständig am Computer oder über das Internet zu lernen. Dabei wünscht sich die Mehrheit einen persönlichen Tutor als Unterstützung (38 Prozent).

Peter Lackner, Vorstand der digital publishing AG: „Für immer mehr Jobs sind fehlende Fremdsprachenkenntnisse ein Ausschlussgrund. Wer im Lebenslauf nicht mindestens gute Englischkenntnisse angeben kann, fällt häufig bereits in der Vorauswahl durch das Raster. Das führt zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach Business-Sprachkursen.“

Die Umfrage wurde von digital publishing zwischen dem 10. und 29. Februar 2012 unter 715 Teilnehmern im Rahmen einer Online-Umfrage durchgeführt (51 Prozent Frauen, 49 Prozent Männer).

Die Ergebnisse der Umfrage:

1. Was wäre für Sie ein Hauptgrund, eine neue Sprache zu lernen?

- Berufliche Gründe: 40 Prozent
- Urlaub: 22 Prozent
- Auslandsaufenthalt: 20 Prozent
- Andere: 12 Prozent
- Partner spricht andere Sprache: 6 Prozent

2. Welche der folgenden Sprachen würden Sie am liebsten verhandlungssicher sprechen?

- Englisch: 52 Prozent
- Spanisch: 17 Prozent
- Französisch: 13 Prozent
- Italienisch: 14 Prozent
- Arabisch: 2 Prozent
- Chinesisch: 1 Prozent
- Japanisch: 1 Prozent



digital publishing

3. Wie lernen Sie Sprachen am liebsten?

- Kombination aus E-Learning und persönlichem Tutor: 38 Prozent
- Selbständig am Computer bzw. über das Internet: 35 Prozent
- Sprachschule: 13 Prozent
- Sprachreise: 14 Prozent

Über die digital publishing AG

digital publishing entwickelt seit 1994 maßgeschneiderte Sprachlernprogramme für den Einsatz in der beruflichen Weiterbildung und für Privatkunden. Das Angebot reicht von Live-Unterricht im Internet über vielfach preisgekrönte Sprachlernsoftware, Audiokurse, Hörbücher und Lehrbücher bis hin zu elektronischen Wörterbüchern. Mit 7 Millionen Lernern weltweit und einer Präsenz in mehr als 80 Ländern ist dp heute einer der erfolgreichsten Hersteller für Lernsoftware weltweit. Weitere Informationen unter www.digitalpublishing.de.

Pressekontakt

Michael Schmitt
Leiter Kommunikation

Tel.: +49 89 74748246
Fax: +49 89 74792308

m.schmitt@digitalpublishing.de
www.digitalpublishing.de